



Süddeutscher Meister ist am Start

HÜNFELD. Der Reit- und Fahrverein Hünfeld veranstaltet am Samstag, 5. November, ab 17 Uhr ein Fahrturnier, bei dem Rasan und Spaß für die gemeldeten Gespanne großgeschrieben werden.

Sieger ist jeweils das Gespann mit den wenigsten Strafpunkten und schnellster Zeit in vier Hindernisfahr-Prüfungen für Großperde und Ponys im Ein- und Zweispänner. Für die Wertung ist Richter Herbert Kalnbach vor Ort, die Ansage wird von Manfred Hohmann in bewährter Weise durchgeführt. Spannend wird es sicher, denn mit Dennis Hiller vom gastgebenden Verein ist ein Süddeutscher Mannschaftsmeister sowie Vize-Hessenmeister am Start. Teilnehmer aus Landenhausen und Hilders komplettieren das bunt gemischte Teilnehmerfeld.

Zuschauer sind bei freiem Eintritt eingeladen, sich sportlich zu unterhalten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Turnierleitung mit Catharina Laufer und Matthias Pappert sowie ihrem Helferstab sind bereit für das letzte Turnier der Saison 2022 und freuen sich auf viele Besucher.

Volkslieder aus aller Welt

SARGENZELL. In der Alten Kirche Sargenzell findet am Freitag und Samstag, 25. und 26. November, jeweils um 19 Uhr das Konzert „Jasminblüte trifft Heideröslin“ mit Volksmusik aus Deutschland und aller Welt statt. Auftreten wird der Künstler Georg Rupprecht aus Sargenzell mit seinen Kollegen Felix, Nick und Pierre. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 14 Euro an der Abendkasse und 12 Euro im Vorverkauf. Karten sind ab sofort erhältlich bei Brigitte Lindner, Telefon (06652) 5671, in der Touristinfo Hünfeld, (06652) 180-195, und im Café Wilke in Hünfeld, (06652) 2291.

Jubilate in der Klosterkirche

HÜNFELD. Das traditionelle Jubilate-Konzert findet am Sonntag, 13. November, um 19 Uhr in der Klosterkirche St. Bonifatius in Hünfeld statt. Ausrichter ist der Magistrat. Der Eintritt ist frei. Die musikalische Gesamtleitung hat Regionalcantor Christopher Löbens. Mitwirken werden der Ökumenische Singkreis Hünfeld, der Kirchenchor St. Jakobus, der Jugendchor St. Benedikt, das Vokalensemble St. Benedikt und das Hünfelder Kammerorchester. Schirmherr ist Bürgermeister Benjamin Tschesnok.



Neue Trends, Leckereien und Laternenumzug

HÜNFELD. Markt-Trubel, verkaufsoffener Sonntag und der traditionelle St.-Martins-Umzug – das erwartet die Besucher beim Martinsmarkt am Samstag und Sonntag, 5. und 6. November, in Hünfeld. Als einer der ersten großen November-Märkte in Ostthessen weckt der Martinsmarkt mit frisch gebrannten Mandeln, Grillspezialitäten und Glühwein die Vorfreude auf die kalte Jahreszeit. In den Hünfelder Geschäften gibt es tolle Angebote und die neusten Herbst-/Wintertrends, an

den zahlreichen Marktständen sind kulinarische Köstlichkeiten, regionale Erzeugnisse, Kunsthandwerk, Dekoartikel für Haus und Garten, modische Accessoires, Gewürze, Honig und Nützliches erhältlich. Chef-Organisator ist wieder Volker Richter, der seit 1993 die Regie inne hat und mit seiner Familie auch verschiedene Marktstände im kulinarischen Bereich betreibt.

Die Marktstände haben am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet, die Geschäfte laden am

Sonntag von 12 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Der St.-Martins-Umzug startet am Sonntag um 18 Uhr am Anger. St. Martin hoch zu Ross führt den Umzug Richtung Hauptstraße, am Rathaus vorbei, die Töpferstraße entlang und von dort aus in die Mittelstraße, wo die Kinder vom Hünfelder City-Marketing-Team eine Gebäckspezialität erhalten. Begleitet wird der Laternenumzug von einer Bläsergruppe unter der Leitung von Martin Gensler.

Ein Schutzmann vor Ort

Polizeihauptkommissar Werner Hufner im Rathaus

HÜNFELD. Als direkter Ansprechpartner für die Bürger wird künftig Polizeihauptkommissar Werner Hufner regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat nachmittags im Hünfelder Rathaus Dienst tun und freitags auf dem Wochenmarkt sein. Der erfahrene Polizeibeamte ist in Hünfeld künftig der „Schutzmann vor Ort“. Erster Polizeihauptkommissar Thilo Wehner, Leiter der Polizeistation Hünfeld, und Bürgermeister Benjamin Tschesnok freuen sich, dass damit der nächste Schritt im Rahmen des KOMPASS-Programms getan wurde.

Das KOMPASS-Programm (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel), das die Stadt Hünfeld mit der Polizei seit Herbst vergangenen Jahres durchführt, zielt vor allem darauf ab, das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger in einer Kommune zu verbessern. Vor zwei Wochen war dazu eine in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Ordnungsbehör-

de erstellte Studie der Justus-Liebig-Universität Gießen zur „gefühlten Sicherheit“ im Hünfelder Stadtgebiet vorgestellt worden. Jetzt nimmt mit Werner Hufner als Schutzmann vor Ort seinen Dienst auf und noch vor Jahresende soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Politik, Ordnungsbehörde, Bürgern und Polizei eingerichtet werden, um auf der Grundlage der Erkenntnisse aus der Studie praktische Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei geht es vor allem um sogenannte „Angstorte“ im Stadtgebiet, an denen sich die im Rahmen der Studie Befragten unsicher fühlen.

Aus Sicht der Polizei ist die Einrichtung des Schutzmanns vor Ort eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die Stadt Hünfeld werde gewinnen durch einen direkten Ansprechpartner vor Ort, die Polizei sei näher dran am Bürger und die Bürger selbst hätten vor Ort einen vertrauenswürdigen Ansprechpartner, der in der Stadt bestens vernetzt

sei, sagte Thilo Wehner. Tschesnok dankte der Polizeistation, dass diese das Projekt so unkompliziert unterstützte. Die Bürger hätten jetzt einen Schutzmann im Rathaus und der Innenstadt, um ihre Sorgen und Probleme vorzutragen. Es sei wichtig, offensiv das Gespräch zu suchen und als Ansprechpartner dort zu sein, wo auch die Menschen seien, sagte der Leiter der Ordnungsbehörde der Stadt Hünfeld, Thomas Henkel.

SCHUTZMANN

Werner Hufner wird jeden ersten Donnerstag im Monat im zweiten Stock des Rathauses jeweils von 14 bis 16 Uhr zu Sprechzeiten vor Ort sein. Eine Terminvereinbarung ist zudem jederzeit möglich unter Telefon (06652) 9658-31 und svo-huenfeld-pst.ppoh@polizei.hessen.de. Weiterhin wird er jeden Freitag auf dem Wochenmarkt unterwegs sein und dort als Ansprechpartner für die Bürger zur Verfügung stehen.



Bei der Vorstellung des „Schutzmannes vor Ort“ (von links) Bastian Bayer (künftiger Leiter der Ordnungsbehörde), Werner Hufner, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Wiebke Noll (Leiterin des Stabsbereichs Prävention beim Polizeipräsidium Ostthessen) und den Leiter der Hünfelder Polizeistation, Thilo Wehner. Foto: Dieter Kleinfelder

Gaalbern-Pokal im Hallenbad

Für Badegäste geschlossen

HÜNFELD. Wegen des Gaalbern-Pokals des Schwimm-sportvereins Hünfeld bleibt das Hünfelder Hallenbad am Samstag, 19. November, ganztägig für die Badegäste geschlossen.

Zuschauer sind nach Angaben der Stadtwerke Hünfeld allerdings an diesem Tag willkommen. Der Schwimmsportverein ist Gastgeber eines offenen Schwimmsportturniers, zu dem zahlreiche Gastmann-

schaften aus Nord- und Mittelthessen erwartet werden. Es werden Wettbewerbe in verschiedenen Disziplinen über Kurz- und Mittelstrecken sowie im Einzel als auch in Staffeln angeboten. Das erfolgreichste Team des Wettbewerbes gewinnt für ein Jahr den Gaalbern-Pokal, der beim letzten Schwimmwettbewerb in Hünfeld an die Wasserfreunde aus Fulda gegangen war. Ab Sonntag, 20. November, gibt es wieder regulären Badebetrieb.

Doppelte Chancen

Neuer Adventskalender des Lions-Clubs

HÜNFELD. Der neue Adventskalender des Hünfelder Lions-Clubs ist erschienen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Kalenders werden soziale Projekte in der Region finanziert.

Die Gewinnchance hat sich im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Insgesamt stehen 96 wertvolle Preise im Gesamtwert von über 5600 Euro zur Verfügung, die von Unternehmen in der Region

gespendet wurden. Der Kalender ist zum Preis von fünf Euro in den Apotheken am Niedertor, Hirsch Apotheke, Kegelspiel Apotheke, Marien Apotheke, Goldschmiede Emig, Physiotherapie Rieger, VR-Bank NordRhön und in der Zahnarztpraxis Franke-Fischer erhältlich.

Die Gewinnzahlen werden an jedem Tag im Advent über die örtliche Presse sowie unter www.lions-huenfeld.de bekanntgegeben.



Stolze Sieger bei der Vereinsschau (von links): Paul Weber, Greta Weber, Jugendmeister Noah Schieber, Lara Schieber, Lio Vogel und Stadtpokalsiegerin Regina Petter.

Regina Petter wurde Vereinsmeisterin

Kaninchenausstellung in Sargenzell

SARGENZELL. Bei der Kaninchenausstellung und Vereinsmeisterschaft des Kaninchenzuchtvereins K 91 Hünfeld in Sargenzell hat sich Regina Petter mit ihren Castor Rexe den Vereinsmeistertitel gesichert. Jugendmeister wurde Noah Schieber mit Helle Großsilber.

Insgesamt wurden bei der Schau 67 Tiere aus neun Rassen und zehn Farbschlägen den Wertungsrichtern bei einer sogenannten Tischbewertung vorgestellt. Unter Leitung des Vorsitzenden Richard Vogel fand die Bewertung auf dem Hof der Züchterfamilie Krimmel in Sargenzell statt. Als Vereinsmeisterin erreichte Regina Petter mit ihren Castor Rex

388 Punkte, auch der zweite Platz ging an die Sargenzellerin für ihre Zwergwitter Wildfarben, die mit 386 Punkten bewertet wurden. Den dritten Platz belegte der Vorsitzende Richard Vogel mit Helle Großsilber und 384 Punkten.

Bei der Wertung für die Nachwuchszüchter gab es beim ersten und zweiten Platz eine Punktgleichheit. Deshalb gab die sogenannte Randbeurteilung der jeweiligen Sammlungen den Ausschlag. Platz eins sicherte sich Noah Schieber mit Helle Großsilber und 385 Punkten. Dieselbe Punktzahl erreichte auch Paul Weber mit seinen blauen Wienern, der auf dem zweiten Platz landete vor Lara Schieber mit Gelb Rexe und 382,5 Punkten.